

Kasulino

Ein präventiv-therapeutisches
Gruppenangebot für Kinder aus
suchtbelasteten Familien

Mag. Harald Anderle
Bregenz, 21.10.2010

ENTWICKLUNGSRISIKEN (nach Klein 2007)

- ❖ Ca. ein Drittel gravierende Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter > werden häufig auch süchtig
- ❖ Ca. ein Drittel leichte bis mittelschwere Probleme > vorübergehender Natur, aber auch Tendenz zu Co – Abhängigkeit
- ❖ Ca. ein Drittel psychisch belastbar und stabil > Resilienz

Bregenz, 21.10.2010

2

VERGESSENE KINDER

- ❖ Suchtkranker Elternteil ist mit Sucht beschäftigt
- ❖ Nichtsüchtiger Elternteil ist mit dem kranken Partner beschäftigt
- ❖ Kind flüchtet in eine Rolle, um zu überleben

Bregenz, 21.10.2010

3

TYPISCHE ROLLENBILDER (nach Wegscheider 1988)

- ❖ Der Held
- ❖ Der Sündenbock/das schwarze Schaf
- ❖ Das stille/verlorene Kind
- ❖ Das Maskottchen/Clown

Bregenz, 21.10.2010

4

STIGMATISIERUNG

- ❖ Willens – Schwäche
- ❖ Versagen
- ❖ Schande

Bregenz, 21.10.2010

5

GLAUBENSsätze DER KINDER (nach Schmidt 1987)

- ❖ Gefühle kontrollieren
- ❖ Nicht abgrenzen
- ❖ Nichts delegieren
- ❖ Bedürfnisse der anderen sind wichtiger
- ❖ Eigene Bedürfnisse nicht direkt äußern
- ❖ Konflikte nicht direkt austragen

Bregenz, 21.10.2010

6

FOLGEN FÜR DIE KINDER I

- ❖ Mangelnde Selbstannahme
- ❖ Überverantwortlichkeit und Kontrolle
- ❖ Selbstzweifel
- ❖ Schuld
- ❖ Ängste
- ❖ Depressionen
- ❖ Psychosomatische Beschwerden
- ❖ Selbstschädigendes Verhalten

Bregenz, 21.10.2010

7

FOLGEN FÜR DIE KINDER II

- ❖ Suchtprobleme
- ❖ Co – Abhängigkeit
- ❖ Probleme eine feste Partnerschaft einzugehen
- ❖ Probleme mit der Berufswahl bzw. beruflichen Entfaltung

Bregenz, 21.10.2010

8

„Trinker erzeugen Trinker“ (Plutarch)

Genetische Disposition und Modelllernen

- ❖ Söhne aus Suchtfamilien tragen ein deutlich erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer eigenen Abhängigkeit.
- ❖ Modelllernen
- ❖ Merkmale der Persönlichkeit
- ❖ Körperliche und subjektive Reaktionen auf das Suchtmittel

Bregenz, 21.10.2010 9

Rede nicht !
Vertraue nicht !
Fühle nicht !

→ Kasulino

Bregenz, 21.10.2010 10

RESILIENZ (nach Klein 2005)

Unter Resilienz wird eine besonders hohe
Stressresistenz bei starker
Entwicklungsplastizität verstanden

Bregenz, 21.10.2010 11

FAKTOREN VON RESILIENZ

- ❖ Einsicht (dass mit dem abhängigen Elternteil etwas nicht stimmt)
- ❖ Unabhängigkeit (sich von Stimmungen in der Familie nicht mehr beeinflussen zu lassen)
- ❖ Beziehungsfähigkeit (auch zu gesunden und stabilen Menschen)
- ❖ Initiative (Aktivitäten außerhalb der Familie)
- ❖ Kreativität (künstlerischer Ausdruck)
- ❖ Humor (als Möglichkeit der Distanzierung)
- ❖ Moral (stabiles Wertesystem)

Bregenz, 21.10.2010 12

PROTEKTIVE FAKTOREN (nach Werner in Klein 2005)

- ❖ Temperament des Kindes
- ❖ Durchschnittliche Intelligenz
- ❖ Ausreichende Kommunikationsfähigkeit
- ❖ Stärkere allgemeine Leistungsorientierung
- ❖ Verantwortliche, sorgende Einstellung
- ❖ Positives Selbstwertgefühl
- ❖ Internale Kontrollüberzeugung
- ❖ Positive Selbstwirksamkeitserwartung

Bregenz, 21.10.2010

13

ZAHLEN UND FAKTEN I

- ❖ Jedes 10. Kind in Österreich hat zumindest einen suchtkranken Elternteil
- ❖ Jedes 300. Neugeborene ist von Alkoholembryopathie betroffen
- ❖ Mehr als 30 % der Kinder aus suchtbelasteten Familien werden selbst suchtkrank
- ❖ Mehr als 50 % der Jugendalkoholiker (14. bis 21. Lj) stammen aus einer Suchtfamilie
- ❖ Kinder von Alkoholikern haben ein bis zu 6-fach höheres Risiko, selbst Alkoholiker zu werden

Bregenz, 21.10.2010

14

ZAHLEN UND FAKTEN II

- ❖ Aus Deutschland weiß man, dass 70 % der Suizidversuche von pubertierenden Jugendlichen Kinder aus Suchtfamilien betreffen.
- ❖ Familien mit einem Suchtproblem zeigen eine gering ausgeprägte Fähigkeit, Probleme zu lösen
- ❖ Kinder von Alkoholikern erkranken häufiger an psychopathologischen Erkrankungen (Angst, Depression, Verhaltensauffälligkeiten)
- ❖ In den USA fand man heraus, dass Summe der Gesundheitskosten für Kinder von Alkoholikern um 32 % höher ist im Vergleich zu anderen Kindern.

Bregenz, 21.10.2010

15

Dilemma

Identifizierung

Erreichbarkeit

Bregenz, 21.10.2010

16